

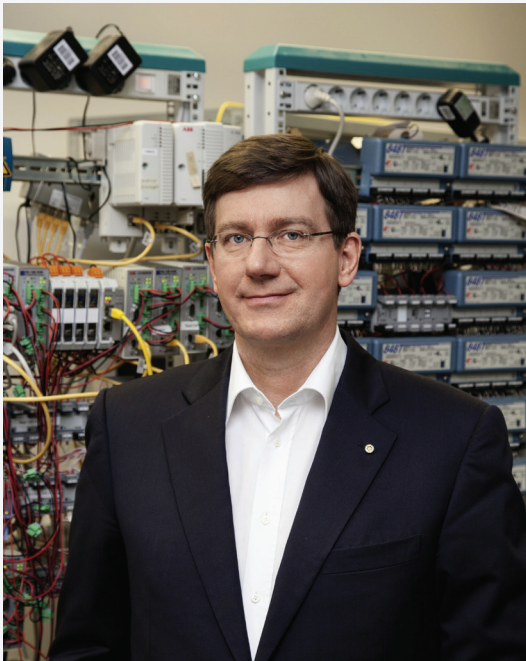
2/2014

Quartalsfinanzbericht



- ▶ Umsatz wächst um 32% auf über 33 Mio. EUR
- ▶ Auftragseingang steigt auf fast 30 Mio. EUR
- ▶ Treibsatz für weiteres Wachstum gelegt

softing



Sehr geehrte Aktionäre, Partner und Freunde der Softing AG,

Softing hat im zweiten Quartal 2014 zwei weitere Akquisitionen erfolgreich umgesetzt. Damit haben wir der Unternehmensgeschichte ein neues wegweisendes Kapitel hinzugefügt. Mit der Übernahme von Online Development Inc. (OLDI) in Knoxville, Tennessee, hat Softing ein Unternehmen erworben, das geradezu ideal unser Produktportfolio im Kernbereich von Industrial Automation ergänzt. OLDI ist seit über 20 Jahren technisch führend in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Fabrikautomatisierung. Der Schwerpunkt liegt auf hochwertigen Produkten für Steuerungs- und Kommunikationsaufgaben im Zusammenhang mit Steuerungen von Rockwell Automation, dem in Nordamerika führenden Hersteller von Industriesteuerungen. Mit einem Sprung hat es Softing geschafft, im US-Markt auf diesem Niveau Präsenz zu erzielen. Das ist für uns eine große Chance und Ehre zugleich.

Mit Wirkung zum 1. Mai hat Softing den gesamten Bereich Industrial Communication der Trebing & Himstedt GmbH übernommen. Auch wenn im Vergleich mit OLDI um ein Vielfaches kleiner,

ist das Unternehmen für Softing eine perfekte Erweiterung im Bereich der Feldbus-Diagnose. Entsprechend harmonisch und reibungslos hat das Softing-Team die Integration dieses Geschäfts gemeinsam mit den zu Softing gewechselten Mitarbeitern von Trebing & Himstedt durchgeführt und nahezu abgeschlossen.

Zusammen mit unserem organischen Wachstum können wir hierdurch erneut Bestwerte bei Auftragseingang und Umsatz vorlegen. In Zahlen ausgedrückt: In den ersten sechs Monaten hat Softing den Umsatz auf 33,6 Mio. EUR gesteigert und damit ein operatives Ergebnis von 2 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 1,3 Mio. EUR erwirtschaftet. Die Tabelle fasst oben die wichtigsten Kennzahlen von 2014 im Vergleich zu 2013 zusammen.

Nach meinen regelmäßig geäußerten Sorgen und dem Unverständnis über kapitale Fehlsteuerungen einer nunmehr fast ein Jahr dauernden wirtschaftsfeindlichen Politik in Deutschland hat Softing nunmehr einen wesentlichen Schritt zur Entkopplung lokaler Risiken realisiert. Ab nächstem Jahr sollten gut 40 % des Umsatzes außer-

Alle Angaben in Mio. EUR	Quartalsbericht II/2014	Quartalsbericht II/2013	6-Monatsbericht 2014	6-Monatsbericht 2013
Auftragseingang	12,9	11,7	29,3	27,5
Umsatz	17,5	13,3	33,6	25,5
Ergebnis (EBIT)	1,0	1,7	2,0	3,1
Jahresüberschuss	0,6	1,1	1,3	2,2
Ergebnis je Aktie in EUR	0,09	0,30	0,21	0,48

halb Europas generiert werden. Dies ist wichtiger denn je, denn nun ist zu einer miserablen sozialistischen Klientelpolitik noch eine akute militärische Bedrohung hinzugekommen.

Nach dem unstreitig von Russland zu verantwortenden Abschuss mit der Tötung von fast 300 Flugpassagieren steht wiederholt eine rund 20.000 Mann starke hochbewaffnete russische Armee an der Grenze zur Ukraine. Dort steht weder der Westen noch die NATO als Gegner für Putin, nur ein ausgeblutetes Land, das mit langen, harten Protesten nichts weiter als seine Nähe zu Europa erklärt hat. Wem nicht klar ist, wie akut diese Bedrohung auch für unsere Freiheit ist, dem ist kaum zu helfen. Der unverhüllten russischen Militärgewalt ist dringend Einhalt zu gebieten. Der gesamte Westen muss dringend durch schnelle und vor allem harte wirtschaftliche Sanktionen der russischen Aggression den Treibstoff entziehen. Selbst wenn Sanktionen kurzfristig Wachstum und Ertrag kosten sollten, darf der Erhalt unserer Freiheit niemals käuflich sein. Letztlich flößen nach dem Verlust der Freiheit alle Erträge nur noch in die Taschen von Putin und seiner korrupten Entourage. Gerade jetzt darf man die Linien zwischen Aggressor und Freund nicht verwischen, selbst wenn der Freund, die USA, mit Spionage unter Verbündeten dümmliche Fehler macht. Bedroht werden wir von Putins imperialistischer Aggression, nicht von der NSA, auch wenn diese zweifellos aus dem Ruder gelaufen ist. Europas Antwort muss darin liegen, die Vernetzung in die atlantische Region zu verstärken und sich schnellstmöglich aus der Abhängigkeit russischen Gases zu befreien.

Der Schwenk hin zu einem wirklich international aufgestellten Unternehmen wird den Charakter von Softing grundlegend und dauerhaft verändern. International aufgestellt heißt, nicht nur aus Europa in internationale Märkte zu liefern, sondern außerhalb Europas über eigenes Know-how, erstklassiges Management und lokal verankerte Markzugänge zu verfügen. Hiermit sind wir im Vergleich zu unseren Wettbewerbern das einzige Unternehmen, dem dies bisher gelungen ist.

Nur so kann das Wachstum auf die von uns angepeilte nachhaltige Überschreitung der 100 Mio. EUR Umsatzgrenze gelingen.

Auch wenn mittlerweile alles vollzogen und komplett finanziert ist, haben diese Schritte Kraft gekostet. Das ist auch an den Ergebnissen der ersten beiden Quartale abzulesen. Die Prüfungs- und Rechtskosten der drei in 2014 realisierten Zukäufe einschließlich der indirekten Kosten und der Kosten zum Aufbau einer neuen Vertriebsorganisation in den USA hinterlassen tiefe Furchen im Ertrag des Segments Industrial Automation. Hier wird jedoch die Basis für Wachstum und Ertrag gelegt. Nur wegen kurzfristiger Belastung eines Halbjahres darauf zu verzichten, wäre unverantwortlich. Wir erwarten schon im dritten und vierten Quartal mit dem stufenweisen Wegfall dieser Kosten einen deutlichen Anstieg der Erträge auf das gewohnte Maß.

Die strategische Zielsetzung von Softing ist klar definiert: Wir wollen in die Klasse von jährlich über 100 Mio. EUR Umsatz hineinwachsen und dabei die Risiken in Bezug auf Regionen und Geschäftsbereiche so ausbalancieren, dass wir bei Umsatz und Profitabilität ein Höchstmaß an Kontinuität erreichen. Dies umfasst zwar nur wenige Worte, ist aber geeignet, das Management dauerhaft auszulasten. Softing rechnet für das Jahr 2014 aufgrund ihrer sehr guten Positionierung in den Zielmärkten und kundenseitig avisierten Aufträgen mit einem Umsatzwachstum auf gut 65 Mio. EUR und einem EBIT in einem Korridor von 5 bis knapp 7 Mio. EUR.

Noch nie waren wir besser positioniert, unsere Ziele zu erreichen. Alles gute Gründe, diesen Weg mit uns zu gehen und von den Früchten dieser Entwicklung zu profitieren.

Herzlich



Dr. Wolfgang Trier
(Vorstandsvorsitzender)

AKTIENKURS - WERTPAPIERBESITZ - FINANZKALENDER



TAGESABSCHLUSSKURS
XETRA

WERTPAPIERBESITZ ZUM 30.06.2014

Organe	Aktien		Optionen	
	30.06.2014 Stück	31.03.2014 Stück	30.06.2014 Stück	31.03.2014 Stück
Aufsichtsrat				
Dr. Horst Schiessl (Vorsitzender), Rechtsanwalt, München	-	-	-	-
Dr. Klaus Fuchs (Aufsichtsrat), Dipl.-Informatiker/Dipl.-Ingenieur, Helfand	273.886	273.886	-	-
Andreas Kratzer (Aufsichtsrat), Dipl.-Wirtschaftsprüfer, Schweiz,	9.976	9.976	-	-
Vorstand				
Dr.-Ing. Dr. rer. oec. Wolfgang Trier, München	84.085	84.085	-	-
Maximilian zu Hohenlohe, Pfaffenhofen	-	-	-	-

FINANZKALENDER

14.11.2014	Quartalsfinanzbericht 3/2014
28.11.2014	Eigenkapitalforum Frankfurt am Main
31.03.2015	Geschäftsbericht 2014
15.05.2015	Quartalsfinanzbericht 1/2015
14.08.2015	Quartalsfinanzbericht 2/2015
13.11.2015	Quartalsfinanzbericht 3/2015

KONZERNLAGEBERICHT

FÜR DEN QUARTALSFINANZBERICHT 2/2014

Wirtschaftliches Umfeld

Für das Jahr 2014 gehen die Experten weiterhin von einem Wachstum für die deutsche Wirtschaft um die 1,7% aus, wobei es Zeichen für einen zunehmenden Verdrängungswettbewerb in Europa gibt. In Nordamerika wird mit höheren Wachstumsraten gerechnet. Die beiden Branchen Industrie und Automobil können dabei mit höheren Wachstumsraten aufwarten. Softing rechnet im Vorjahresvergleich für das Gesamtjahr 2014 sowohl im Segment Automotive Electronics als auch bei Industrial Automation mit einer weiteren Steigerung bei Auftragseingang und Umsatz.

Ertragslage

Im Segment Automotive Electronics stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2014 um über 23% auf 15,6 Mio. EUR (Vj. 12,7 Mio. EUR), im Segment Industrial Automation legte der Umsatz um 40% auf 18,0 Mio. EUR (Vj. 12,8 Mio. EUR) zu. Die Umsatzsteigerungen bei Automotive Electronics gehen komplett auf organisches Wachstum zurück, wohingegen bei Industrial Automation sowohl organischer Zuwachs als auch die Zukäufe hierfür verantwortlich sind. Die Umsatzerlöse des Softing-Konzerns liegen damit im ersten Halbjahr 2014 insgesamt mit 33,6 Mio. EUR um 8 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vj. 25,5 Mio. EUR). Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 2,0 Mio. EUR (Vj. 3,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis des ersten Halbjahres wurde im Segment Industrial Automation sowohl durch die zum 1. Januar 2014 erworbene Psiber Data GmbH mit Hauptsitz in Krailling bei München als auch durch die Übernahme der Online Development Inc. (OLDI) in Knoxville, Tennessee (USA) im Mai wie auch durch den Aufbau eines komplett neuen Vertriebsnetzes in den USA mit erheblichen Einmalkosten belastet. In den letzten beiden Quartalen des verbleibenden Jahres werden diese Kosten stufenweise wegfallen. Ferner wird sowohl durch anziehende Umsätze des neuen Vertriebsstandorts USA als auch besonders margenstarke Produktabrufe ein deutlicher Anstieg im Ergebnis erwartet. Zum 30. Juni 2014 betrug der Auftragsbestand im Konzern 9,2 Mio. EUR (9,7 Mio. EUR zum 31.03.2014). Die zugekauften Unternehmen tragen wenig zum Auftragsbestand bei, da diese Ihre Produkte fast ausschließlich kurzfristig nach Auftragseingang liefern.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2014 42% (31. Dezember 2013 65%). Rund die Hälfte der Investitionen von 22,9 Mio. EUR des ersten Halbjahres wurde durch Eigenmittel des Softing Konzerns finanziert. Die weitere Finanzierung erfolgte durch die erstmalige Aufnahme von Darlehen zu äußerst günstigen Konditionen. Aufgrund der beschriebenen hohen Investitionen in neue Technologien und die Akquisition der Psiber Data GmbH und der Online Development Inc. gingen die liquiden Mittel um knapp 9 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR zurück, zum 31. Dezember 2013 betrugen sie 12,2 Mio. EUR.

Forschung und Produktentwicklung

Softing hat in den ersten sechs Monaten 2014 2,0 Mio. EUR (Vj. 2,0 Mio. EUR) der Aufwendungen für die Entwicklung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Produkte bilanziell aktiviert. Weitere wesentliche Teile sind direkt als Aufwand verbucht worden.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2014 waren im Softing-Konzern 438 Mitarbeiter (Vj. 332) beschäftigt. Im Berichtsquartal wurden an die Mitarbeiter keine Aktienoptionen ausgegeben.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft

Die Risikostruktur der Gesellschaft hat sich zum Stichtag 30. Juni 2014 und in Vorausschau auf die verbleibenden sechs Monate des Jahres 2014 nicht wesentlich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 geändert. Wir verweisen hierzu auf unseren Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2013 Seite 4ff.

Ausblick

Softing rechnet für das Jahr 2014 aufgrund ihrer sehr guten Positionierung in den Zielmärkten und aufgrund kundenseitig avisierte Aufträge mit einem Umsatzwachstum auf etwa 65 Mio. EUR und einem EBIT in einem Korridor von 5 bis knapp 7 Mio. EUR. Dabei wird im Vergleich zwischen den beiden Unternehmenssegmenten bei der Automotive Electronics aufgrund margenstarker Aufträge und nicht vorhandener Sonderbelastungen die stärkere EBIT-Marge erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Softing AG hat im Wege eines Accelerated Bookbuilding-Verfahrens im Juli 451.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft 6.959.438 EUR. Sämtliche Aktien wurden ohne Abschlag zum Tageskurs von 16,80 EUR platziert. Da zunächst die Notwendigkeit des Vorhaltens eigener Aktien als Akquisewährung weggefallen ist hat Softing im Juli insgesamt 25.298 Stück eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 18,02 EUR pro Aktie verkauft. Aufgrund des Verfahrens (gem. Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003) und des geringen Volumens ergingen hierzu den gesetzlichen Vorgaben folgend keine gesonderten Meldungen.

KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2014 und zum 31. Dezember 2013

Aktiva	Angaben in Tausend €	30.06.2014	31.12.2013
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.305	12.116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.449	10.029
Vorräte		7.868	4.660
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern		118	103
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		0	833
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.111	893
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		23.851	28.634
Sachanlagevermögen		1.403	1.366
Immaterielle Vermögenswerte		10.291	7.289
Geschäfts- oder Firmenwert		28.533	2.439
Latente Steueransprüche		654	510
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		40.881	11.604
Aktiva, gesamt		64.732	40.238

Passiva	Angaben in Tausend €	30.06.2014	31.12.2013
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		3.903	2.357
Schulden aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen		314	176
Rückstellungen und abgegrenzte Schulden		455	210
Umsatzabgrenzungsposten		1.955	1.598
Schulden aus Ertragsteuern		756	586
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		1.912	195
Sonstige kurzfristige Schulden		5.641	5.248
Kurzfristige Schulden, gesamt		14.936	10.370
Latente Steuern		2.373	2.182
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.507	1.504
Langfristige Darlehen ohne kurzfristigen Anteil		9.794	0
Sonstige langfristige Schulden		8.906	51
Langfristige Schulden, gesamt		22.580	3.737
Gezeichnetes Kapital		6.508	6.443
Kapitalrücklage		5.208	4.396
Eigene Anteile		-287	-287
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)		14.709	15.606
Eigenkapital, Konzernanteile		26.138	26.158
Minderheitenanteile		1.078	-27
Eigenkapital, gesamt		27.216	26.131
Passiva, gesamt		64.732	40.238

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Quartal II/2014 01.04.2014 - 30.06.2014	Quartal II/2013 01.04.2013 - 30.06.2013	Quartalsbericht 6 Monate 01.01.2014 - 30.06.2014	Quartalsbericht 6 Monate 01.01.2013 - 30.06.2013
Umsatzerlöse	17.523	13.344	33.590	25.499
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.051	1.139	2.030	2.041
Sonstige betriebliche Erträge	166	140	279	226
Betriebliche Erträge	18.740	14.623	35.899	27.766
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-6.179	-3.717	-11.948	-6.729
Personalaufwand	-8.076	-6.459	-15.173	-12.846
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-982	-843	-2.346	-1.686
davon Abschreibungen aus Kaufpreisverteilung	-78	0	-157	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.482	-1.896	-4.410	-3.399
Betriebliche Aufwendungen	-17.719	-12.914	-33.877	-24.660
Betriebsergebnis (EBIT)	1.021	1.709	2.023	3.106
Zinserträge	12	72	46	101
Zinsaufwendungen	-177	-74	-223	-115
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	856	1.707	1.846	3.092
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-269	-637	-524	-927
Jahresüberschuss	587	1.070	1.322	2.165
Sonstiges Ergebnis der Periode				
Differenz aus Währungsumrechnung	2	0	15	17
Bewertung von Wertpapieren	3	-3	0	-24
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert wird	5	-3	15	-7
Gewinne aus dem Verkauf eigener Aktien	0	832	0	832
Zwischensumme sonstiges Ergebnis, das zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert wird	0	832	0	832
Summe sonstiges Ergebnis der Periode	5	829	15	825
Gesamtergebnis der Periode	592	1.899	1.337	2.990
Zurechnung Jahresüberschuss				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	586	1.061	1.229	2.159
Minderheitenanteile	1	9	93	6
Jahresüberschuss	587	1.070	1.322	2.165
Zurechnung Gesamtergebnis der Periode				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	591	1.890	1.244	2.984
Minderheitenanteile	1	9	93	6
Gesamtergebnis der Periode	592	1.899	1.337	2.990
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,09	0,30	0,21	0,48
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,09	0,30	0,21	0,48
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.345.547	6.304.541	6.336.902	6.219.725
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.345.547	6.304.541	6.336.902	6.219.725

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	2. Quartal 01.01.2014 - 30.06.2014	2. Quartal 01.01.2013 - 30.06.2013
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis (vor Steuern)	1.846	2.165
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.346	1.686
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	56	17
Perioden Cashflow	4.248	3.868
Zinserträge	-46	-101
Zinsaufwendungen	223	115
Änderung sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	245	204
Änderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.087	955
Änderungen andere Aktiva	-740	247
Änderung Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-691	-901
Änderungen andere Passiva	-185	-367
Erhaltene Zinsen	46	101
Gezahlte Ertragssteuern	-538	-927
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.649	3.194
Investitionen in Anlagevermögen	-1.038	-391
Auszahlung für Investitionen in selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	-2.030	-2.041
Rückführung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	833	395
Auszahlung für den Erwerb von Tochterunternehmen	-21.266	0
abzüglich erworbener Liquider Mittel	601	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22.900	-2.037
Auszahlung aus Dividenden	-1.337	-1.709
Einzahlung aus der Aufnahme von Bankdarlehen	11.000	0
Einzahlung aus dem Verkauf von eigenen Aktien	0	1.317
Gezahlte Zinsen	-223	-115
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.440	-507
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-8.811	650
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.116	11.516
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.305	12.166

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für die Zeit von 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
			andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung	Gesamt				
Stand am 01. Januar 2014	6.443	4.396	16.497	1	-759	-134	15.605	-287	26.157	-26	26.131
Dividendenausschüttung			-2.215				-2.215		-2.215		-2.215
Zuführung aus Kapitalerhöhung	65	812							877		877
Bewertung Finanzinstrumente			74	-1			73		73		73
Währungsumrechnungen						17	17		17		17
Minderheitenanteile										1.011	1.011
Jahresüberschuss 2014			1.229				1.229		1.229	93	1.322
Stand am 30. Juni 2014	6.508	5.208	15.585	-	-759	-117	14.709	-287	26.138	1.078	27.216

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen					Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Softing AG	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital insgesamt
			andere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste	Währungsumrechnung	Gesamt				
Stand am 01. Januar 2013	6.443	4.396	13.200	-9	-950	-115	12.126	-772	22.193	-3	22.190
Verkauf eigener Anteile			832				832	485	1.317		1.317
Dividendenausschüttung			-1.709				-1.709		-1.709		-1.709
Bewertung Finanzinstrumente				-24			-24		-24		-24
Währungsumrechnungen						17	17		17		17
Minderheitenanteile										-6	-6
Jahresüberschuss 2013			2.165				2.165		2.165		
Stand am 30. Juni 2013	6.443	4.396	14.488	-33	-950	-98	13.407	-287	23.959	-9	21.785

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 und 2013

Angaben in Tausend €	Quartalsbericht II/2014 01.04.2014 - 30.06.2014	Quartalsbericht II/2013 01.04.2013 - 30.06.2013	6-Monatsbericht 2014 01.01.2014 - 30.06.2014	6-Monatsbericht 2013 01.01.2013 - 30.06.2013
Automotive Electronics				
Umsatzerlöse	7.988	7.079	15.625	12.656
Segmentergebnis (EBIT)	1.078	957	1.834	1.729
Abschreibungen	291	300	729	619
Segmentvermögen			12.256	12.621
Segmentsschulden			6.965	5.814
Investitionen ohne Finanzanlagen	489	511	729	999
Industrial Automation				
Umsatzerlöse	9.535	6.264	17.965	12.841
Segmentergebnis (EBIT)	-56	753	189	1.377
Abschreibungen	629	487	1.497	956
Segmentvermögen			49.135	12.117
Segmentsschulden			14.876	4.372
Investitionen ohne Finanzanlagen	24.443	742	30.752	1.308
Nicht verteilt				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Segmentergebnis (EBIT)	0	0	0	0
Abschreibungen	62	55	120	111
Segmentvermögen			3.341	12.930
Segmentsschulden			15.675	3.531
Investitionen ohne Finanzanlagen	-37	58	-3	125
Gesamt				
Umsatzerlöse	17.523	13.343	33.590	25.497
Segmentergebnis (EBIT)	1.022	1.710	2.023	3.106
Abschreibungen	982	842	2.346	1.686
Segmentvermögen			64.732	37.668
Segmentsschulden			37.516	13.717
Investitionen ohne Finanzanlagen	24.895	1.311	31.478	2.432

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT DER SOFTING AG ZUM 30. JUNI 2014

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Softing AG zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2014 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013.

2. Änderung im Konsolidierungskreis

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 01. Januar 2014 sämtliche Geschäftsanteile der Psiber Data GmbH („Psiber“) mit Sitz in Krailling bei München von den Gesellschaftern erworben.

Die Psiber Data GmbH hält wiederum 55 % der Anteile an der Psiber Data Pte Ltd Singapur.

Beide Gesellschaften werden seit dem 01. Januar 2014 vom Softing Konzern gemäß IFRS 10 beherrscht und damit voll in den Konzernabschluss der Softing AG einbezogen.

Weiterhin hat die Softing AG mit Wirkung zum 22. Mai 2014 sämtliche Geschäftsanteile der Online Development Incorporated („OLDI“) mit Sitz in Knoxville, Tennessee, USA von den Gesellschaftern erworben.

Die Gesellschaft wird seit dem 23. Mai 2014 vom Softing Konzern gemäß IFRS 10 beherrscht und damit voll in den Konzernabschluss der Softing AG einbezogen.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis seit dem 31. Dezember 2013 liegen nicht vor.

3. Angaben zum Erwerb der Psiber Data GmbH

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der Psiber Data GmbH erworben. Psiber ist ein Anbieter von Geräten zur Diagnose von Ethernet-Verkaabelungen, die im Bereich der Büroinstallation und bei Rechenzentren sowie auch in der Industrieautomation eingesetzt werden.

Mit der Übernahme der Psiber wird Softing sowohl die strategische Lücke bei mobilen Geräten zur Diagnose von Ethernet-Netzwerken in der Automatisierungsindustrie schließen als auch in den Markt zur Diagnose von Kupfer- und Glasfasernetzwerken bei Rechenzentren wie bei Büroinstallationen eintreten.

Der Kaufpreis für die Gesellschaftsanteile besteht aus einem fixen und einem variablen Bestandteil. Es wird erwartet, dass der gesamte Kaufpreis (fixer und variabler Bestandteil) zwischen 6,0 Mio. EUR und 9,05 Mio. EUR betragen und vollständig aus bestehenden Barmitteln beglichen wird.

Zum Erwerbszeitpunkt wurden langfristige Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. EUR und kurzfristige Vermögenswerte von 2,9 Mio. EUR angesetzt. Die kurzfristigen Schulden betragen 2,4 Mio. EUR. Der Geschäfts- und Firmenwert beträgt vorläufig 6,4 Mio. EUR und ist nicht für steuerliche Zwecke abzugsfähig.

Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital von Psiber wurde vorläufig mit einem Wert von 1,0 Mio. EUR angesetzt. Im Rahmen der Kaufpreisallokation sind die Minderheitsgesellschafter an der Neubewertung von Vermögenswerten und Schulden mit Ihrem jeweiligen Anteil beteiligt.

Aktuell ist die Bewertung der durch den Konzern erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht finalisiert. Der endgültige Kaufpreis ist zudem noch von den Ergebnissen der nächsten zwei Jahre abhängig. Für Zwecke der Konsolidierung der Psiber im aktuellen Halbjahresbericht sind die aktuell vorhandenen Informationen eingeflossen, um bestmögliche Schätzungen für die Kaufpreisallokation anzusetzen. In der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2014 sind von Psiber Erlöse in Höhe 4.892 TEUR und Gewinne in Höhe von 361 TEUR enthalten.

4. Angaben zum Erwerb der Online Development Incorporated

Die Softing AG hat mit Wirkung zum 22. Mai 2014 sämtliche Geschäftsanteile an der Online Development Incorporated (OLDI) erworben. Seit über 20 Jahren entwickelt und produziert OLDI Produkte für die Fabrikautomatisierung mit Fokus auf Steuerungs- und Kommunikationsoaufgaben. Die Gesellschaft ergänzt in nahezu idealer Weise das Produktportfolio von Softing im Kernbereich des Segments Industrial Automation. OLDI ist ein Rockwell Automation Global Encompass Partner, Mitglied der Control System Integrator Association (CSIA) und ODVA und Teilnehmer in Programmen von IBM, Microsoft und Oracle. Mit der Übernahme von OLDI

profitiert Softing vom Wachstum im amerikanischen Markt für Industrieausrüstung. Die Übernahme führt zu einer vergleichbar starken Position von Softing in zwei der drei weltweit größten Automatisierungsmärkte. Damit sinkt für Softing die konjunkturelle Abhängigkeit vom europäischen Markt.

Der Kaufpreis für die Gesellschaftsanteile besteht aus einem fixen und einem variablen Bestandteil. Es wird erwartet, dass der gesamte Kaufpreis (fixer und variabler Bestandteil) umgerechnet zwischen 15,3 Mio. EUR und 21,9 Mio. EUR betragen und aus bestehenden Barmitteln sowie durch die Aufnahme von Fremdmitteln beglichen wird.

Zum Erwerbszeitpunkt wurden langfristige Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. EUR und kurzfristige Vermögenswerte von 4,0 Mio. EUR angesetzt. Die kurzfristigen Schulden betragen 1,9 Mio. EUR. Der Geschäfts- und Firmenwert beträgt vorläufig 19,7 Mio. EUR und ist nicht für steuerliche Zwecke abzugsfähig.

Aktuell ist die Bewertung der durch den Konzern erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten noch nicht finalisiert. Der endgültige Kaufpreis ist zudem noch von den Ergebnissen der nächsten drei Jahre abhängig. Für Zwecke der Konsolidierung der OLDI im aktuellen Halbjahresbericht sind die aktuell vorhandenen Informationen eingeflossen um bestmögliche Schätzungen für die Kaufpreisallokation anzusetzen. In der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2014 sind von OLDI Erlöse in Höhe 1,838 TEUR und Gewinne in Höhe von 361 TEUR enthalten.

Softing AG

Richard-Reitzner-Allee 6
85540 Haar/Deutschland

Telefon +49 89 4 56 56-0
Fax +49 89 4 56 56-399
investorrelations@softing.com
www.softing.com